

Tagesordnung

Sitzung

der Stadtverordneten-Verammlung.

Montag, 6. September cr. Nachmittags 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Verkauf städtischen Terrains zur Abrundung des Lohlfeld'schen Grundstücks in der Halle;
2. Einrichtung der Centralheizung in der Bürgermädchenschule, höhener Lehrerschule, Volksschule in der Gemmeinstrasse und Volksschule in der Taubenstrasse zur Gasheizung;
3. Bewilligung der Mittel zur Annahme einer weiteren Ruff für das Ingenieur-Bureau;
4. Genehmigung einiger Änderungen des Bezirksverordnungs-Regulativs;
5. Ertheilung des Zuschlags zur anderweitigen Vermietung des städtischen Grundstücks „am Mühlgraben Nr. 10.“;
6. Delegation eines Mitgliedes zum Besuche der am 18. bis 15. September cr. in Breslau stattfindenden Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege;
7. Wahl eines Mitgliedes für das Gymnasial-Kuratorium;
8. Bewilligung der Mittel zur Herstellung der Anschlüsse der neuen Straßen in der Halle an die anliegenden alten Straßen;
9. Bewilligung der Mittel zur Heizung der Bürgermädchenschule für das bevorstehende Wintersemester;
10. Antrag auf Anstinns-Ertheilung über die zur Einrichtung von Straßenbahn-Verbindungen gethanen Schritte;
11. Regulierung der Wasserfassung des Völsbergerweges von der Windmühle bis zur Kaufstelle 4 b;
12. Mittheilung des Referatsberichts auf die Besprechung wegen der Alimner-Verein wegen Ausbaues des Grünbeckens auf den Abschnitten der Dörflicher Straße;
13. Genehmigung des Zuschlags über die Lit. X. A. b. 11 des Etats pro 1886/87 vorgelegenen Vertheilungen;
14. Änderung eines Theiles der Fischlinie für die Deansrus-Strasse;
15. Bewilligung der Mittel für die Erweiterung der Restauration der Volksschule in der Taubenstrasse;
16. Erwerb von Terrain zur Verlängerung der Blumenstrasse und Verkauf einiger Abschnitte von Kommunalstraßenwegen in nordöstlichen Wohnungsplan;
17. Nachbewilligung von Etats-Ueberreitungen bei der Wasserwerksstätte;

- 18. Nachbewilligung von Ueberreitungen bei der Armenkasse;
19. Nachbewilligung bei der Kasse der Elementarschulen;
20. Nachbewilligung bei der laienrechtl. Meisterschule;
21. Verkauf von städtischem Terrain vor dem Schwärz'schen Grundstück an der alten Promenade;
22. Genehmigung des Projekts über Erbauung eines Stalls in der Dörflicher;
23. Erweiterung des Reklamationsplanes für die Zimmermann'sche Brücke;
24. Definitive Anstellung eines Kassen-Assistenten und Verlegung mehrerer Räume;
25. Wahl eines Armenvorstehers für den 12. Bezirk;
26. Wahl eines Armenvorstehers für den 13. Bezirk.
Der Vorsitz der Stadtverordneten-Verammlung. G. Sch.

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abend unserer Stadtgesellschaften ist nun mit vollkommener Zufriedenheit verstrichen.
\* [Zur Sedan-Feier] Unser Markttag war am gestrigen Abend von einer zahlreichen Volksmenge frequentirt, welche gekommen war, um die recht gelungene Illumination unserer Stadt, Gebäude, sowie die Wirkung der durch abgebrannte bengalische Flammen ersetzten Beleuchtungseffekte in Augenschein zu nehmen. Auch die Häuser der Herren Kaufleute J. Levin und R. Elze waren illuminiert. Die Menschenmenge stand so dicht gedrängt, daß Drohstein, ja sogar die Pferdebeine nicht schlankweg passieren konnten. In den weniger belebten Straßen, namentlich aber in den Vorstadtvierteln — Königsplatz, Parobadviertel u. hatte sich die Jugend, wie auch in früheren Jahren, in den vollgültigen Weis aller Straßen und Plätze gezeigt und zog in größerer und kleinerer Trupps auf und ab, patriotische und Volkslieder singend. In das man seine helle Freude daran haben konnte. Nicht selten waren diese Leuchenträger zum Theil noch ganz kleine Buben, die von Zeit zu Zeit über ihre eigenen kurzen Beine hinweg stolperten aber von sorglicher Schutzherrschaft rechtzeitig vor bösem Fall bewahrt wurden. Um das Kriegerebenmal auf dem Königsplätze sahen wir eine Schaar Mädchen ziehen, die in strammem Schritt und türenreißer Fortschritt tanzte darauf los tanzten. Sie hatten einen Kameraden "z. Kurbo" und Zübeln allüberall. Lieb Vaterland, magst ruhig sein! — In Anbetracht all dieser geistigen Mith bringen wir heute über den weiteren Verlauf der Sedanfeier noch Folgendes: Die Schüler und Schülerinnen der

Waisenanstalt der Franke'schen Stiftungen unternahm gestern Nachmittag unter Führung ihrer Lehrer und Lehrkräften einen Ausflug nach der Dörfener Gasse, woselbst man es sich bis zum Abend unter schattigen Bäumen bei allerlei Unterhaltung wohl sein ließ. — Der Verein von Kriegern „2. Septbr. 1870“ feierte den Tag von Sedan und damit zugleich sein Stiftungsfest durch eine Wasserpartie nach Trotha. — Eine Anzahl „alter Herren“ des Köfener S. C. fanden sich zu einer kleinen Sedanfeier im Restaurant zum „Marktloch“ zusammen. — Der „Sandwörtermeier-Verein“ vereinigte seine zahlreichen Mitglieder und deren Angehörige in „Freiberg's Garten“. — Der Verein ehemaliger Pioniere „amüsierte sich im „Paradiesgarten“ (Salon) bei einem Tanzfrühstück, desgleichen der „Krieger-Vereins-Verein“ im Restaurant „Nofenthal“ (Salon). — Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Jäger trafen sich im Restaurant zum „Stadtgarten“ bei Kamerad Sebe, die des Vereins ehemaliger „Jäger Hütten“ in „Damerberg's Restaurant (Geißstraße)“ im das Sedanfest durch ein gemeinsames Besammentagen zu feiern. — In entsprechend decorirten Garten des Gartenlokals „Nofenthal“ fanden sich gestern Abend in Folge eingetragener Einladung eine große Anzahl Mitglieder der zum Bezirk XVII. a des deutschen Kriegerebners gehörenden hiesigen Kriegerebene zusammen. Herr Generalmajor a. D. v. Köthen führte die Festlichkeiten, im Geiste in seiner trefflichen zühenden Ansprache auf das Schlachtfeld von Sedan, auf den sich dort 16 Jahren 10 Großartiges noch im Tagesmerkel ereignete. Welche Wendung durch Gottes Fügung! In das ausgebaute Jagd auf unsere großen Soldatenstimme Alles drimal begreifen.
In der Taubstummen-Anstalt wurde am 2. September das Sedanfest verbunden mit dem Kinderfest, gefeiert. Der Taubstummenlehrer Herr Pöpsel hielt in dem festlich geschmückten Anstaltslokal eine, die Sedanfeier betreffende Ansprache an die Taubstummen. Am Nachmittag hielten die Kinder im Anstaltsgarten Schießübungen nach 3 aufgestellten Ableit, empfangen Erklärungen und führten in entsprechender Verteilung eine, selbst zusammengestellte, meist in beiderer Form gehaltenen Vortellungen aus. Die Abenddämmerung bildete den Schluß der Feier.
Der unter Leitung des Herrn Colonel Krieken seit 9 Jahren bestehende „Dörfener Kriegerebene“ hatte es sich auch diesmal angelegen sein lassen, eine der Bedeutung des Tages entsprechende Sedanfeier zu veranstalten. Nachmittags 2 Uhr zog die Schulung unter Aufsicht ihrer Herren Lehrer mit Musik durch die Haupt-

Kleine Mittheilungen.

\* [Fraulein Elli Lehmann hat namentlich eine Zuschrift des Berliner General-Anzeigers erhalten, durch welche sie amtlich verständigt wurde, daß der Kaiser ihre Entlassung aus dem Verdorne der Berliner Gopfer bewilligt habe. Fräulein Lehmann ist hierüber in dem Grade erfreut, ihre künftige Beschäftigung auch in Deutschland und Österreich fortzusetzen und Verträge mit allen Bühnen, die ihr durch ihren Kontrakt durch das Kartell der Deutschen Bühnenvereinigungen vergeschlossen waren, wieder aufzuheben. Es heißt, daß sie bevor sie im Herbst dieses Jahres wieder nach Wien geht, zunächst ein Gastspiel an der Wiener Hofoper eröffnen wird.
\* Frau Pöpsel hat bekanntlich eine Klavierlehrerin hinterlassen, welche, wie bekannt, kranke vorliegen soll. Überfalligen Nachrichten zufolge ist dies nicht der Fall. Das Werk, auf welches man in Musikreisen natürlich sehr gespannt ist, wird erst später im Manuscript beendet werden. Der Werker hat darüber nach im letzten Schritt mit seinem Biographen H. Hermann auf das Angehörige fertig.
\* Frau Judel hat von Paris aus eine Nummer des Schwaben und Dörfener angelesen. Sie wird unter der Begleitung Schömanns daselbst 15 Vorstellungen geben.
\* General Grants Memoiren. New-Yorker Mittern zufolge befaßt sich Frau Grants Antheil an dem Ertragnisse des Vertrages der Memoiren Grants bereits am 19. August.
\* Die Kath in der Patti. In Rom hörte vor einigen Tagen die berühmte Sängerin Adelina Patti, die Taubstumm der Patti, Adelina, welche eine der berühmtesten Sängerinnen gewesen und die man der Welt an die Seite zu stellen ließe, mußte mit 24 Jahren wegen überzogener Konvulsion die Bühne verlassen. Schon mit 16 Jahren wurde sie so, daß nur die verminderten Zolenterrasse sie für die Bühne möglich machen; allezeit einige Jahre später hatte sie einmal das Unglück, bei einer Bühnenunfall nicht mehr aufstehen zu können, und da bei den Bühnenunfällen mehrere Takte Mittern begangen wurden, brach im Publikum ein so heftiges Geschrei aus, daß die Sängerin es nicht mehr mochte, jemals wieder auf den Brettern zu erscheinen.
\* Hofrechnung für den Fürsten von Bulgarien. Da es viele Verzeher und Verzehrerinnen des tapieren Fürsten giebt, welche sich für jede einzelne Detail auch aus kleinen Privatleben interessieren, so wurden bei in Nachfolgenden die Rechnung ab, welche dem Fürsten Alexander von seiner Klerike aus Zernberg von den Direktoren des „Hotel de France“ überreicht wurde. Das einschlägliche Aufschluß lautet: 26. August: 4 Herren 1 fl., Madama und Vier 2 fl. 20 fr., Kommunion 4 Herren 27. August: Kaffee, eine Semmel, Butter, zusammen 50 fr., ein Tag Kognac 12 fr. 7 kr., Wein 10 fr., Belandung 11 fl., Mittagstisch 24 fl., Bier 22 fl. 35 fr., Bagen 12 fl., 20 fr., Bier 2 fl. 40 fr., Kaffee 4 fl. 50 fr., 28. August: Kaffee, Thee, Butter 3 fl., 40 fr., zweites Frühstück 6 fl., 30 fr., Vier 2 fl., Mittagstisch 35 fl., Wein 24 fl., Cognac 6 fl., Zehn-Hefe 36 fr., ein Schnitt 2 fl., 50 fr., Belegmann 75 fl., 21 fr., 50 fr., 6 kr., Kaffee 30 fr., Kognac in 7 Bieren 24 fl., 20 fr., Wein 4 fl., 50 fr., 90 fr., zusammen 298 fl., 18 fr.
Schaukmanen, Schlichter, Kofflerinnen und Gönnerinnen an-Börsen sind es überlassen bleiben, auf Grund dieser Rechnung die Verantwortung sehr vieler Fragen herauszubringen, welche z. B. im welchen Prozenten ist nicht allein der Appetit, sondern auch, wie aus der Rechnung hervorgeht, der Kredit des Fürsten während seines dreitägigen Aufenthaltes in Zernberg gelegen? Welchen Genuß hatte der Fürst während des Aufenthalts auf die Preisentwürfe für Besetzung im „Hotel de France“? Wenn der Fürst für „Schmucker und andere Kleinigkeiten“ an

einem Tage 5 fl. 80 fr. brauchte, wie viel mag die bulgarische Revolution den Russen gekostet haben?
\* [Die bulgarische Nationalhymne ein deutsches Volkstied.] Seit die Bulgaren ein eigenes Staatswesen haben, vertreten sie sich auch einer Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat. Die Hymne lautet:
„Die bulgarische Nationalhymne, die nicht nur aufserordentlich patriotisch ist, und allen schönen Ansichten auf das eigene Vaterland unterwirft, sondern welche auch bei den bulgarischen Zuhörern, wie auch bei den türkischen Zuhörern bei den türkischen Zuhörern eine nicht zu unterschätzende Begeisterung hervorgerufen hat.

traßen des festlich geschmückten Ortes. Nach Beendigung des Festzuges, an welchem sich Alt und Jung theilnahm, hielt Herr Lehrer Künze eine kurze, die Bedeutung des Tages kennzeichnende Ansprache und brachte zuletzt ein Hoch auf Se. Majestät dem deutschen Kaiser aus. In dem Festlokale, dem Hofmannschen Gesellschaftshaus, wurde dann, wie in früheren Jahren, ein Kinderfest abgehalten, welches von den Herren Lehrern des Ortes unschuldig vorbereitet worden war und ungetrübten Besfall fand. Den Schluß des Kinderfestes bildete ein mit Stocklateren ausgezierter Umzug. Abends fand in demselben Lokale ein Ball statt, an welchem Einheimische und Fremde in angeregter Harmonie theilnahmen.

Die Kaiserliche Leopoldinische Akademie der Naturforscher mit dem Sitze in Halle feiert am 3. August 1887 das Fest ihres 200jährigen Bestehens. Aus Anlaß dieses wird eine Festfeier, welche auf die Entfaltung der Akademie zurückzuführen, sorgsam angeordnet. Zur Zeit gehören ihr ca. 600 Mitglieder an. Von hervorragenden auswärtigen Persönlichkeiten sind in letzter Zeit James Hector, Direktor des Geological Survey von New Zealand, in Wellington, Eduard Seward, Professor der Medizin in Paris etc., und Oberst Bräsewalski in St. Petersburg aufgenommen.

**3. Sitzung (Ausführung).** Der hiesige Annunziations-Ausschuß hielt gestern Abend im Kohl's Restaurant unter Vorsitz des Herrn Schiefer u. Hagedorn'scher Hand eine von allen demselben zugehörigen Sitzungen durch Delegierte beidseitig außerordentliche General-Versammlung ab und beschäftigte sich in erster Linie mit der Beschaffung des von 5. u. 9. September d. S. im Margarten zu Köfen stattfindenden V. Allgemeinen deutschen Handwerker- und damit verbundenen Bundesdelegiertentages. Zunächst gelangte ein Ausdrücken von dem Bundesvorstande zu München zur Ausführung, in welchem auf den Werth der Verhandlungen hingewiesen und um recht zahlreiche Theilnahme durch Delegierte und Einzelmitglieder aufgefordert wird. Sodann gelangte die vielfältige Tagesordnung beider Versammlungen zur Kenntnissnahme und kurzen Besprechung. In Anbetracht der höchst wichtigen Handwerkerfragen beschloß der Ausschuß 2. Delegierte auf seine Kosten nach Köfen zu schicken und wählte dazu den Vorsitzenden, Herrn Hagedorn'schen Handwerker, und Herrn Zimmermeister Dörmig. Als ev. Stellvertreter, Malermeister Herr Jander und Badermeister Herr Herbig. Außerdem werden fünf künftige hiesige Obermeister und Vorstände, sowie viele Mitglieder der einzelnen Zünfte vertreten sein. Das von der königl. Regierung zu Merseburg genehmigte neue Ausschlußstatut, in welchem dem Zünfteauschusse weitere Befugnisse nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 18. Juli 1881 eingeräumt sind, ist bereits von 5. Zünften durch bez. Beschluß angenommen worden. Der Bericht der übrigen steht nach Abhaltung der demnächst stattfindenden Delegiertenversammlungen in bestimmter Aussicht. Die bez. neunkünftige Versammlung wird im Laufe des nächsten Monats stattfinden.

**6. Öffentliche Versammlung.** Die gestern Abend im Meiarant zur 'Worship' abgehaltene öffentliche Schuhmacher-Versammlung war von ca. 50 Personen besucht; sie verlief ruhig, so daß der überwachende Polizei-

beamte nicht nöthig hatte einzuschreiten. Der als Gast anwesende Schuhmacher Siebert aus Leipzig sprach des 'Längeren über' die Lage der Schuhmacher in Deutschland, die nach der Schilderung derselben keine glänzende sein soll.

**Circus Herzog.** Die gestern Nachmittag 4 Uhr für Kinder gegebene Vorstellung war von einer großen Anzahl unserer lachenden und staunenden Kleinen besucht. Den Clowns war natürlich der Haupttheil der Arbeit zugefallen. Je mehr ihre Scherze und je toller ihre Sprünge wurden, desto höher wurden die kleinen Leute. Von Abends 7 Uhr ab folgte die zweite Aufführung. Außer den staunenswerthen Gezeiten, welche von den Reitern und Reiterinnen ausgeführt wurden, verdienen besonders die Leistungen der Geschwister Cottrell auf dem Drahtseile, hervorgehoben zu werden. Die bereits schon einmal aufgeführte 'Mexicanische Kriegs-Episode' wurde mit derselben Präzision wie am vorigenmal gegeben.

**Einquartierung.** Von Frankleben kommend hat die erste reitende Batterie des Magdeb. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4 aus Naumburg gestern in Trotha Quartier genommen. — Im Orte zu Seeben wird am 19. September ein Missionstest abgehalten werden.

**3. Zur Verhütung des Hitzschlags** wird folgendes mitgetheilt: Man Sorge dafür, daß der Nacken vom Schädel bis zum Beginn der Schultern gegen festigen Einfluß der Sonnenstrahlen geschützt ist. Ist dieser Theil des Halses, welcher die obere Hälfte des Rückenmarkes birgt und nur einen geringen Raum zwischen demselben und der Lungenhaut als Schutz läßt, den Sonnenstrahlen nur kurze Zeit ausgelegt, so treten die Symptome des Sonnenstichs ein. In den Tropenländern trägt man zur Verhütung dieses Leidens den sogenannten 'Nackenschleier', resp. ein Stück weißen Jutes, welches den Nacken vollständig beschattet. Eingeborene tragen entweder breitkrempige Hüte, die tief in den Nacken geschoben werden, oder den Turban und ähnliche Kopfbedeckungen, welche jene oberen Theile völlig bedecken, und sitzen oder nie läßt sich bei dieser Verfahrungsregel der Sonnenstich konstatiren. Hier bei uns würde das Hünderhäutchen des Huttes zum Nacken, jedoch derselbe mindestens von der Krempe beschattet wird oder aber nur ein leichtgeschlungenes, zersetzbares Halstuch derartige Unfälle verhüten. Das hier übliche sorgsame Bedecken der Stirne und des Vorderhauptes ist absolut verfehlt. Diese Kopftheile können die hochgehende Sonne ohne jegliche Beschwerden ertragen. Der Beduine in der Sahara hat die Stirne stets völlig frei; praktisch ahmt ihm der französische Juvac nach, welcher den 'Tarbuch' so weit in den Nacken schiebt, daß der Vorderkopf völlig frei, wohl, aber der Nacken völlig von der hitzvollen roten Wölge und der daran befestigten Quaste bedeckt ist. Wie praktisch diese Art der Verhüllung gegen die Sonnenstrahlen ist, beweist, daß bei unseren Offizierskorps der 'Nackenschleier' auf der Rittschau in Felddienst verwendet wird.

**Unsuß.** Die so oft gerügte Lust des Abrennens von Feuerwerkskörpern an patriotischen Festtagen, wie Schöntag, Kaisers Geburtstag etc. will in unserer Stadt immer noch nicht schwinden, wie man gestern erst wieder so recht bemerken konnte. Ueberall strahlte es und wenn

auch die Passanten dadurch nicht gerade gefährdet wurden, so sind sie doch mindestens erschreckt worden. Unsere Polizei hat gestern Abend verschiedene solcher Exzesse, halbwillkürliche Burschen, auf frischer That ergriffen und zur Anzeige gebracht. Auf dem Hochplatze hatten sich eine Anzahl solcher Burschen damit vergnügt, allerlei Feuerwerkskörper abzutreiben, bis der Polizeicommandant Besse dem Treiben ein Ende machte. In dem Moment, einen der Exzessanten zu ergreifen und nach der Polizeiwache zu führen, erhielt er plötzlich von diesem einen Messerstich in die Oberlippe. Leider ist es dem Messerschläger gelungen, sich loszureißen und zu entkommen.

**Schuhverletzungen.** Die gefrige Sebanfeier hat wiederum verschiedene schwere Unfälle im Gefolge gehabt. Nachdem bereits am Vorabend des Festes ein Sohn des Kaufmanns S. von hier beim Abrennen von Feuerwerkskörpern eine bedeutende Verletzung an einem Auge davongetragen, wurde gestern Abend dem 13 Jahre alten Sohne des Handarbeiters Lenz aus Giebichshausen bei der Abgabe von Freudenbüschen durch unzeitiges Losgehen des Zerzers der kleine Finger der linken Hand weggerissen. Nach schmerzhaftem Eintröpfeln des Fingers auf Burgweine. Derselbe hatte vor etwa Zehnminuten auf einem Jahrmärkte ein Zerzert im Spiel gewonnen. Derselbe wurde nun gestern hervorgeholt und gehörig geladelt. Hierbei ging ein Schuh vorzeitig los und verdeckte die Lohung des Knecht dertartig an der linken Hand, daß in der föhnl. Klauit derselbe zwei Finger amputirt werden mußten.

**Unfälle.** In Dornstedt bei Steudern ereignete sich gestern ein bedauerlicher Unglücksfall infolgedessen, als der Zimmermann Kehler dabei sein Abnehmen von Birnen in Folge Ausgleitens der Leiter von derselben abspringen mußte und sich im Falle einen Bruch des linken Oberarmes zuzog. Der Mann wurde in die hiesige Klinik aufgenommen. — Beim Abhören von einem Pferdebahnwagen kam gestern in der Gießstraße ein hiesiges Dienstmädchen so unglücklich zu Fall, daß es einen linksseitigen Vorderarmbruch erlitt. — Eine gleiche Verletzung trug das 1 1/2 jährige Töchterchen des Schloßers Burgmann davon, indem es von einem Tische in die Stube hinaus fiel. — Durch Unachtsamkeit eines Dienstmädchens wurde dem 5 jährigen Knaben Krüger durch Vergehen mit heißen Kaffee eine nicht unerhebliche Verbrennung des rechten Oberarmes zugefügt. — In der Grube 'Carl Ernst' bei Trotha zog sich gestern Morgen der Bergmann Heinde aus Wettin durch den Sturz in ein Wasserloch einen Vorderarmbruch zu. — Der 3 jährige Bruder des Arbeiters Herz erlitt durch Fall in die Scherben einer Flasche erhebliche Schnittwunden an der linken Hand.

**Ertrappter Dieb.** Auf einer hiesigen Herberge verlor ein Kellner sein Portemonnaie mit 50 Mk. Geld Inhalt. Ein sich im Gastlokale aufhaltender Schuhmacher-geselle hatte dies bemerkt, das Werthobjekt zu sich gesteckt und sich dann heimlich entfernt. Man setzte dem Diebe nach und gelang es dem Kellner, solchen in der großen Ulrichstraße das Geld wieder abzunehmen.

**Polizeinacht.** Vor einigen Tagen beauftragte ein hiesiger Fleischhändler den Arbeitshäuser

**Sofia**

Fürst Alexander wird heute in Sofia, der Hauptstadt Bulgariens, einziehen. Jedemfalls dürfte es deshalb unseren Lesern nicht uninteressant sein, etwas Näheres über diese Stadt zu erfahren. Wir folgen in der nachstehenden Ausführung der Mittheilung eines Korrespondenten der 'W. Allg. Ztg.', welcher in derselben schreibt: Wenn ich Ihnen die Eindrücke wiedergeben soll, welche ich gelegentlich eines längeren Aufenthaltes in Sofia von dieser Stadt und den dazugehörigen Verhältnissen bekommen habe, so liegt es mir natürlich fern, mich auf das Gebiet der Länder- und Völkerkunde zu begeben. In Kirche will ich Ihnen dasjenige mittheilen, was ein Mensch mit offenen Augen in dieser interessanten Stadt wahrnimmt.

Die Fahrt von Dom-Palanka über den Balkan dauert zwei Tage und gehört zu dem Abenteuerlichsten, was man erleben kann. Die Straße ist schauerlich, die Luftkluft sehr dürrig. Hat man die Tortur der Wagenfahrt glücklich überstanden, so ist man von dem Anblicke der freundlich über ein Plateau hingebreiteten Stadt Sofia auf das angenehmste überrascht. Die vielen Minarets geben der Stadt ein überaus lebhaftes und frisches Ansehen. Der gute Eindruck verschwindet leider, sobald man in die Stadt eintritt. Man hat das alte, türkische Sofia vor sich und um sich, mit seinem Jammer, seinem Schmutz und seiner Armut. Hier sind die Straßen so über alle Beschreibung elend, daß sich der Reisende wieder auf den Balkan zurückwünscht. Oben der armen, kleinen Häuser ist hier eine Verfassung, wo nach der Straße hin auf primitiven Gefellen alle erdenklichen Waaren, neue und alte, kostbare Waaren und unheiliger Münder, Leder, Schmuckgegenstände, Schmeißer, Amuletts und Gott weiß was durcheinander liegen. Hinter dem Gelelle hoch der Verkäufer und um die sehr einfachen Bazaar Plätze in endloser Bewegung die Landbevölkerung, ährend, festlich und launig. Hier kann man die landesüblichen Trachten in ihrer fabelhaften Mannigfaltigkeit studiren. Gemeindefähig aber haben die Frauen und Mädchen die Sitte, sich mit vielen Strahlen Golds und Silbermünzen über und über zu besäugen, um die Hüfte, die Brust, die Arme, durch die Haare und um den Hals geschlungen. Die Mädchen zeigen den Vorderarm auf diese Weise in zweckmäßigster Art, was sie werth sind. Das ganze Thun und Treiben ist für den West-Europäer ein höchst inter-

essantes, aber man ist nachgerade froh, die 'Bazaar-Strassen' hinter sich zu haben. Mit Einemmale hat sich die Scene geändert. Ein ausnahmslos großstädtisches Gepräge sehr hübscher, moderner Stadttheil umfängt uns. Die Häuser zwar nur ein bis zweistöckig, aber zierlich, geschmackvoll und anheimelnd, die Straßen gepflastert und gut erhalten, kurzum, man ist in einem Augenblicke von Asien nach einem hübschen fleischen Europa gelangt. Auch die Architektur des Straßengewerkes ist eine durchaus europäische, so die Perionen, die Wagen, die Verkaufsgewölbe. Am meisten gefällt den Blick die Residenz des Fürsten, ein recht geschmackvoller bequemer Bau, mit gutgelegtem Park, freistehend, inmitten der umgebenen Häusergruppen. Nahe dem Palais breitet sich der Stadtpark aus, eine noch etwas jugendliche Anlage, und in dessen unmittelbarer Nähe das für den Fremden wichtigste Gebäude von Sofia, das 'Hotel Bulgaria'. Man ist erstaunt, hier ein Hotel zu finden, das den veredeltesten europäischen Geschmack Genüge leistet, bis auf die Preise, welche wahrhaft türkisch sind. Man kann sich die enormen Preise vielleicht erklären, sich mit ihnen zufrieden zu geben, dazu gehört ein Kapital. — Leider sind alle anderen Fremdenhäuser in jeder Beziehung unter der Krone. Richtig hant ist das Thun und Treiben freilich auch in diesem neuen Stadttheile, was selbstverständlich ist, wenn man bedenkt, daß die etwa 25,000 Einwohner der Stadt sich zusammenzählen aus 12,000 Bulgaren und Macedonern, 3000 Türken, 7000 Spanolen, 2000 Serben und Griechen, dazu kommen zahlreiche, in den jüngsten Jahren eingewanderte Fremde, Oesterreicher, Franzosen, Russen, endlich die vielen Mineralien- und Consulatsbeamten, die Soldaten — kurzum, es ist ein reges, abwechslungsreiches Leben.

Wer das 'ganze Sofia' kennen lernen will, der muß an einem der beiden Pforten in der Woche das Café Pannoch aufsuchen. Da schwärmt es wie in einem Vienaer-Cafe und eine vier Tage alte Zeitung ist 'brünfliger Genuss'. Hier wird man auch beobachtet können, wie der Bulgare jeden Fremden mit unerschöpflichem Mißtrauen betrachtet und beobachtet, jeden Türken aber mit unumschränktem Haß. Das empfinden die ehemaligen Herren des Landes trotz alles Konstitutionalismus doch recht deutlich und darum ist es auch kein Wunder, wenn sie, so es irgend durchführbar ist, ihre Erde abbrechen und in das Gebiet des Sultans wandern. Muß es sie doch auch mit tiefem Schmerz erfüllen, wenn sie Mosken verfallen oder als

Frauge- und Waffenbesitzer verwendet sehen, wenn sie gewahrt werden, daß das neue Regime — vielleicht sogar mit Ueberzehr — befreit ist, die Spuren der Türkenzeit zu vernichten. Dennoch aber ist es auf die Einführung der türkischen Lebensverhältnisse eine gar geringe Rolle spielen. Im Gegensatz zu den türkischen Frauen, welche fast durchwegs den Kopf mit dem Tuch bedecken, sind die bulgarischen Frauen den Verkehrt auf den Straßen abgewandt, es heißt, daß dieselben vielen Belästigungen von Seiten der Türken ausgesetzt seien; jetzt sieht sich das Verhältnis infolgedessen geändert zu haben, als die zumal die äußerlich sehr sittenstrengen türkischen Frauen die überflüssige Zuthunlichkeit der bulgarischen Herrentöchter fürchten, und so kommt es, daß man in den Hauptstraßen überhaupt nur sehr wenig Frauen zu Gesicht bekommt. Selbst der Verkauf und Einkauf auf dem Viktualienmarkt, auf welchem man, nebenbei bemerkt, ganz unvergleichlich schönes Gemüse zu fabelhaft billigen Preisen findet, wird von den Herren der Schöpfung besorgt, und macht es einen genug komischen Eindruck, wenn es auf dem friedlichen Gemüthsarten von bewaffneten Käufern und Verkäufern wimmelt. Das Waffentragen ist nämlich noch ziemlich allgemein verbreitet, und es ist beispielsweise Niemandem auf gefallen, wenn der bekannte montenegrinische 'Held' Petro Pavlovič Tag um Tag im Café Pannoch wie ein Seeräuber bis an die Zähne bewaffnet erschien. Will einer das eigentliche Weibliche in Sofia studiren, so muß er sich an die Waidamskafte begeben, woselbst in lange Trüge das naturwarme Wasser eingeleitet ist, und Hunderte von Weibern Tag und Nacht mit Spülen und Waschen beschäftigt sind. Ein höchst eigenenthümliches Bild, mitten in einer Stadt auf freiem Plage.

Die erwähnte Billigkeit der Lebensmittelpreise betreffend, so wird es vielleicht interessieren zu erfahren, daß ein Ma Fleisch 20 Stotnik (ein Stotnik rund ein Centime), eine Gans 30 Stotnik kostet und in gleichem Verhältnisse alles Uebrige. Das erklärt sich durch die Forderung des Landes, durch den mangels jeder Communication fast ganz unterbrochenen Export. Eine Vorausberechnung der Transportkosten ist einfach unmöglich und es läßt sich denken, mit welchen Hoffnungen alle Erwa. der neu zu bauenden Bahn entgegenzusehen. Man erwartet, wenn dem Schienenwege eine wahre Neugeburt des Landes, und es wäre die Enttrottung des Fürsten Alexander ein doppeltes



# Victoria-Theater in Halle a. S. Auction von Stroh und einer Strohpresse.

(Leipzigerstrasse 61.)

Freitag den 3. September 1886.

## Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul Schöthan.

### Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Strag.
Friederike, dessen Frau	Frl. Tischel.
Baua, deren Tochter	Frl. Seidel.
Dr. Neumeister	Herr Lucifer.
Marianne, seine Frau	Frl. Sadow.
Karl Groß	Herr Otto.
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Herr Lehmann.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Herr Herrmann.
Rosja, Dienstmädchen bei Gollwitz	Frl. Grämer.
Meißner, Schuldiener	Herr Richter.
Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.	Zeit: Gegenwart.

Es wird höflichst erucht, die noch ausstehenden Abonnementsbons gefälligst in Verwendung zu bringen.

Preise der Plätze:

I. Parquet 1 Mk. — Parterre 50 Pfg. — Gallerie 30 Pfg.

Sonnabend: Geschlossen.

Sonnabend den 11. d. Mts. sollen die der Halle'schen Zuckerrüben-Compagnie in Liquidation gehörigen Strohdienste und zwar

Vormittags von 10 1/2 Uhr ab im Galthof „zum Landhause“ an der Merseburger Chaussee:  
Nr. 1 1 Diemen Weizenstroh, stehend im Pfuhl am Besener Wege,  
Nr. 2 1 Diemen desgl., stehend am Südröhrlhofe,  
Nr. 3 1 Diemen Weizenstroh, stehend

Nachmittags von 1 Uhr ab im Galthof „zum Russischen Hof“, Delitzscherstraße:  
Nr. 4 1 Diemen Weizenstroh, stehend in den Duerländen im Büchdorfer Felde,  
Nr. 5 1 Diemen Weizenstroh, stehend auf Rumpfe's „lange Acker“,  
Nr. 6/7 2 Haufen Stroh, stehend hinter dem Centralbahnhofe,  
sowie eine auf letzterem Plaze befindliche Strohpresse öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle a. S., den 2. September 1886.

O. Badestock,  
Auctions-Kommissar.



Größte, verbreitetste deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassend. Muthes Gediegenheit u. tüchtigster Inhalt durch Mitarbeiter 1. Ranges verbürgt. — Zusatzt. nach Zahl u. Wert 1. Manges. Viele Kunstbl. Wertvolle Geschenke. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Aufl. bestes Anzeigenmittel. — Heft bei zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms“

## Gerichtlicher Verkauf.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen des Ziegeleipächters A. Politz hiersebst sollen

Montag den 6. u. Dienstag den 7. September cr. jedesmal von Vorm. 9 Uhr ab die zur Konkursmasse gehörigen Mobilien und Hausgeräte, als: diverse Uhren, silberne Löffel, eine Kochmaschine, Möbel, Betten, Küchengeräthe, sowie ein großer Leubberger Hund, eine vollständige noch neue Badeeinrichtung, eine Parthie gefälschter Kaff, ein gutes Pianino u. v. a. m. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Halle a. S., 30. Aug. 1886.

J. Ed. Peuschel,  
Konkurs-Verwalter.

- Frische Innansprüche,
- stehend fetten Mehlacks,
- frisch geflohene Rebhühner,
- Mecklenburger Spidaal,
- Kieler Speckbällige,
- Frische Fäulern empfangen

W. Assmann, gr. Ulrichstr.-Ecke.

W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.

Ich verleihe in Fätschen von Netto 9 Pfd. ohne Berechnung der Fraktur und Emballage:  
Feinste frische Guts-Zahnenbutter mit Markt 1,20 pro Pfund,  
Feinste frische süße Dominal-Zafelbutter mit Markt 1,05 pro Pfund,  
Feinste frische fettreiche Kochbutter mit Markt 0,95 pro Pfund,  
unter Garantie der Reinheit

Carl Schiffmann, Rügevalde.

## Ein neues Haus,

3 Stock hoch, mit Verkaufsladen, Zuhreinfaßt, Herdofen und mit Confens eintausend Schlachthaus. Das Grundstück liegt Mitte der Stadt und kann bei 6000 Mark Abzahlung sofort übernommen werden. Zu erfragen Zentergasse 6.

Große Auswahl neuer u. gebrauchter Möbel, Plüschgarnituren, franz. Bettstellen u. Matratzen, Bettstellen II. u. Matratzen 24 M., einzelne Matratzen 16 1/2 M., Polsterarbeiten werden solid und billig ausgeführt.

Sindensstr. 7.

Ein Erfolg sondergleichen.  
Seit 1876:  
23 Centralgeschäfte (nebst populären Weinstuben) in Berlin, zwei in Breslau, je eins in Braunschweig, Cassel, Danzig, Dresden, Halle a. S., Hannover, Königsberg, Leipzig, Posen, Potsdam, Rostock und Stettin und über 600 Filialen in Deutschland.

Kampf gegen Weinfabrikation! Kampf gegen Weinfabrikation!

### AUX CAVES DE FRANCE

Alleinige Weinhandlung zur Einführung von ausschließlich nur chemisch untersuchten, garantirt reinen, ungegypsten französischen Naturweinen in Deutschland.

Wein muß das Nationalgetränk der deutschen Nation werden.  
(Worte des Fürsten von Bismarck.)

In meinen modern eingerichteten, grösseren Weinstuben (siehe Näheres in meinem Preis-Courant, dessen Zusendung auf Verlangen gratis und franco erfolgt) werden meine Naturweine von 1/4 Liter an zu 35 Pfg. (auch glasweise) verschickt und gebe ich, um das Weintrinken recht populär zu machen, billige vorzügliche renommirte Küche, und zwar unter Anderem:

div. Stammfrühstück: Kalt und warm zu 30 Pfg.  
ber. Mittagstisch à la Palais Royal:

1. G. div. Suppen . . . . . à Port. 10 Pfg.
2. „ Fischod. Gemise m. Beilage „ 25 „ für 95 Pfg.
3. „ Braten „ „ 35 „
4. „ Compots oder Salat „ 25 „ auch einzeln zu dem
5. „ Desserts „ 15 „ verzehrsuchen Preise

à la carte in 1/4 und 1/2 Port. zu civilen Preisen den ganzen Tag bis 12 Uhr Nachts.

In meinen 23 Centralgeschäften sind zehn Abonnementskarten für Mk. 6.— zu kaufen, also jede Karte 60 Pfg., welche für 80 Pfg. über jede beliebige Speise in jedem meiner 23 Centralgeschäfte in Deutschland in Zahlung genommen wird.

Oswald Hier, Hölleterant.

Vorgen auf dem Markte grosse lebende Bleye, jetzt feiner wie Karpfen, à Pfd. 40 Pfg.  
Wilhelm Hoffmann.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kinder-mädchen erhält. sof. u. später Stellen durch Pauline Fieckinger, gr. Ulrichstr. 4 im „Neuen Theater“.

Ein Bautechniker (Steinmetz) sucht sofort Stellung auf Bureau. Gehalt pro Monat 35—40 M. Off. u. B. S. an die Exped.

Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October für 750 Mark zu vermieten. Niemeysstr. 19, II.

Abrechstr. 25, III. jed. Wohnung St. 2 R. N. Zub. verhältniß. Entree, 1. Jan. od. sofort 1. 200 M. an einz. Leute zu verm.

Leinmöbl. Zimmer sof. zu bez. Marienstr. 7, I.

## Circus Herzog.

Halle a. S., Magdeburgerstr. Heute Sonnabend 7 1/2 Uhr Abends erste Gala-Vorstellung mit erster Einführung der großartigen in allen Hauptstädten Deutschlands mit fürwahr in u. aufsehendem Beweise aufgenommenen Original-Ausstattungs-Pantomime

## Die Touristen

oder Ein Sommertag am Tegernsee von Hofballetmeister Aug. Siamis mit Gesängen, Tänzen u. Guppierungen, ausgeführt von circa 250 Personen und dem aus 25 Damen bestehenden Corps de Ballet. Außer dem Produktionen der höheren Kunst, Veredelung, Gymnastik und Komik. Alles Höhere durch die Plakate.

Morgen Sonntag

Zwei grosse Vorstellungen.

4 Uhr und 7 1/2 Uhr Abends „Die Touristen“.

## Berein der Krieger

von 1866 ab

Dienstag den 7. September cr. Abends im „Hofentheater“

General-Versammlung.

Der Vorstand.

## Geese's Restauration.

Heute Sonnabend Schlachtofest.

Sonnenstrich ger. Abud. gr. Ulrichstr. 4, I.

## Die Volkstüch

beendet sich Büchermärkte Nr. 16. Das Bist von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ansehnliche Portionenzahl bereits vorräthig sein wird.

Frauen-Industrie-Schule und Pensionat für Töchter  
Halle a. S., Friedrichstraße 9.  
Zum 1. October werden wieder Schülerinnen und Pensionärinnen aufgenommen. Nähere Auskunft, Prospekte und Meldungen bei der Vorlehrerin E. Wildhagen.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte Ringelhardt-Glöcknersche Wund- u. Heilpflaster\* (bestes Magenpflaster) mit \*\* auf den Schachteln ist Schutzmarke. \*\* amtlich geprüft u. wird empf. gegen: Knöchelrass, Krebschaden, Korunkel, Drüsen, Nichten, Salzluk, Frost und Brandwunden, Hämorrhoiden, Entzündungen, überauspalle ausserlichen Schäden, Magen-schmerzen, Nict u. Reizen zc.

Zu beziehen à Schachtel 25 u. 50 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem renommirtesten Apotheken. Stifte liegen dabeist aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Vorzüglich  
Wanersteine  
gebrannte rothe in jedem Quantum vorräthig auf der A. Politz'schen Ziegelei in Halle a. S. an der Schwemme No. 3.

## Zur Beachtung!

Für getragenene Kleidungsstücke, getragene Winter-Überzieher, Mäntel, Pelze, Fracks, gebrauchte Stiefeln u. f. w. zahlt hohe Preise und kauft fortwährend

C. Buchholz,  
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe

8000 Thlr. erste Hypothek zu 4 1/2% Zinsen werden zum 1. Oct. zu leihen gel. Unterhändler verb. Nur Selbstkäufer u. ihre Off. u. Nr. 800 in der Exped. niederlegen

Ich suche einen erfahrenen, zuverlässigen u. energischen Maurer-Vorler. E. Friedrich, Harz 16.

Tüchtige Maurer stellt ein W. Lucke, Niemeysstr. 20.

Zur Bedienung meiner Kaffeebreiungsapparate findet ein Buchle von 16—18 Jahren noch Stellung. Aug. Apelt.

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus sucht Stelle. Dreiteichstraße 9, II.

Eine ordentliche Aufwartung wird für den Vormittag sofort gesucht Wilhelmstraße 10b, I.

Zur Beaufsichtigung der Kinder für den Vormittag luche ich ein Mädchen, die erst der Schule entlassen.

Oswald Teichmann.

Für den redaktionellen und Anzeigenentwurf verantwortlich: Julius Wundt in Halle. — Bildl. die Buchdruckerei (H. Reichmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.